



Alle machen mit!

Ideenwettbewerb zur Inklusion in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit

Alle machen mit – bei der Gruppenstunde, beim Ausflug, im Ferienlager ... und zwar unabhängig davon, ob sie behindert sind oder nicht. Ist das nicht eine tolle Vorstellung?

Viele bemühen sich schon darum, dass diese Vorstellung Wirklichkeit wird, dass behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche gemeinsam leben und aufwachsen können – die Fachleute nennen das Inklusion.

In der Schule ist Inklusion inzwischen eine Selbstverständlichkeit, in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit aber leider nicht. Noch nicht. Wer körperlich oder geistig behindert ist, wer schwerer lernt oder sich nicht richtig ausdrücken kann, wer seelisch behindert ist oder seine Sinne nur eingeschränkt nutzen kann, der bleibt oft außen vor.

Das wollen wir ändern. Und Ihr könnt dabei helfen! Wir laden Euch ein, über die Eingliederung von behinderten Kindern und Jugendlichen in der kirchlichen Jugendarbeit nachzudenken und an unserem Ideenwettbewerb teilzunehmen.

Wer kann sich bewerben?

Alle Gruppen und Einrichtungen der katholischen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Rhein-Kreis Neuss können sich bewerben, egal ob Pfarrgemeinden, Jugendverbände, Messdienergruppen, OTs etc. Im Zweifel legen wir den Begriff „katholische Jugendarbeit“ großzügig aus.

Womit kann man sich bewerben?

Ihr könnt Euch mit allen Ideen und Projekten bewerben, die Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen die Teilnahme an den Angeboten der katholischen Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen. Beispiele:

- Ihr bringt in Eurer Kirche ein Gelände an, damit ein gehbehinderter Junge Messdiener werden kann.
- Oder Ihr führt eine Schulung für Euer Ferienlagerteam durch, damit im nächsten Jahr ein gehörloses Mädchen teilnehmen und betreut werden kann?
- Ihr organisiert Eure Leiterrunde so, dass auch ein geistig behinderter Jugendlicher mitarbeiten kann.
- Oder Ihr gestaltet Gruppenstunden so, dass ein lernbehindertes Kind mühelos folgen kann.

Wichtig ist, dass Eure Idee neu ist (also noch nicht umgesetzt wird) und dass sie realistisch ist (also von Euch auch wirklich umgesetzt werden kann).

Wie kann man sich bewerben?

Wie Ihr Eure Bewerbung gestaltet, bleibt Euch überlassen. Ihr könnt Eure Ideen ausformulieren, eine Präsentation erstellen, ein Video drehen oder ein Modell basteln. Seid kreativ!

Wichtig ist nur, dass folgende Informationen enthalten sind: Name der Gruppe/Einrichtung, Ansprechpartner mit Kontaktdaten, konkrete Pläne zur Umsetzung Eurer Idee, voraussichtlicher Finanzbedarf.

Eure Bewerbung muss bis zum Beginn der Sommerferien (26. Juni 2015) beim Vorstand der Katholischen Jugendwerke im Rhein-Kreis Neuss eingegangen sein (Kontaktdaten unten).

Was gibt es zu gewinnen?

Die Katholischen Jugendwerke im Rhein-Kreis Neuss vergeben ein Preisgeld in Höhe von bis zu 3.000 Euro an einen oder mehrere Gewinner. Die Preisverleihung erfolgt im Herbst 2015, das Geld ist zweckgebunden zur Umsetzung Eurer Projektidee zu verwenden. Darüber muss nach spätestens einem Jahr ein (vereinfachter) Nachweis erbracht werden.

Wer entscheidet über die Gewinner?

Über die Gewinner entscheidet eine fachkundige Jury. Dieser gehören an: Angelika Quiring-Perl, Vorsitzende der Lebenshilfe Neuss e.V.; Stefan Hahn, Beigeordneter der Stadt Neuss für Jugend und Soziales; Thomas Kaumanns, Olaf Reinartz, Heidrun Steinwartz, Vorstand der Katholischen Jugendwerke im Rhein-Kreis Neuss.

An wen kann ich mich mit Fragen wenden?

Bei Fragen könnt Ihr Euch an den Vorstand der Katholischen Jugendwerke im Rhein-Kreis Neuss wenden. Der Vorstand informiert Euch auch gerne über weitere Fördermöglichkeiten, insbesondere Zuschüsse, mit denen Ihr Eure Projektidee umsetzen könnt.



Katholische Jugendwerke im Rhein-Kreis Neuss e.V.
c/o Thomas Kaumanns
Gielenstraße 31
41460 Neuss
info@kjw-neuss.de
www.kjw-neuss.de